LATEIN

„Non scholae, sed vitae discimus.“

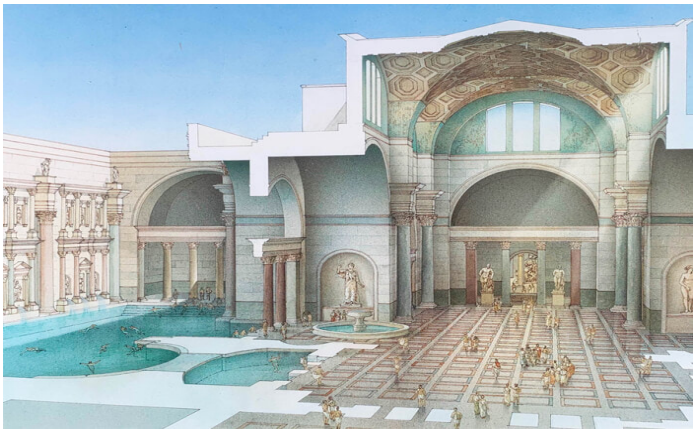
Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. (Seneca)

Warum heute noch Latein lernen?

- Latein fördert die Kompetenz in der deutschen Sprache. Im Lateinunterricht lernt man **grammatisches Grundwissen**, das man im Deutschunterricht oder auch zum Lernen oder Studieren anderer Fremdsprachen braucht.
- Die deutsche **Ausdrucksfähigkeit** wird durch das Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche erweitert und der Umfang des deutschen **Wortschatzes** vergrößert.
- Latein ist die Basissprache Europas und sorgt für historisch-antikes Grundwissen. Lateinische Originaltexte zeigen die Wurzeln Europas auf.
- Mit Lateinkenntnissen versteht man große Teile der modernen **romanischen Sprachen** (Spanisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch, Rumänisch) und lernt moderne Fremdsprachen leichter - auch im Englischen gehen viele Wörter auf lateinische Wurzeln zurück. Latein öffnet somit Wege zu vielen anderen Fächern.
- Latein bietet durch seinen **schriftlichen Schwerpunkt** einen guten Ausgleich zu den gesprochenen modernen Fremdsprachen.
- Latein ist ein „Trimm-Dich-Pfad des Geistes“ und trainiert das Gehirn: **Problemlösendes und kombinierendes Denken** wird geschult. Latein bildet Tugenden wie **Gründlichkeit, Konzentrationsfähigkeit, Geduld, Ausdauer** aus, die für das Schul- und Arbeitsleben von enormer Wichtigkeit sind.
- Latein wird so gesprochen, wie es geschrieben ist, und es gibt **kaum Probleme bei der Aussprache.**
- Latein ist Teil der deutschen Sprache und Sprache der Wissenschaft. Wissenschaftliche Texte in Schule, Uni und Beruf werden durch Sprachkompetenz und **Kenntnis von Fremdwörtern** schneller und leichter verstanden.

Für wen ist Latein wichtig oder interessant?

- für alle Schülerinnen und Schüler, die sich für eine **„etwas andere“ Fremdsprache** interessieren;
- für alle, die neugierig auf **das Leben der Römer** sind;
- für alle, die gerne an Sätzen tüfteln und knobeln;
- für alle, die eine **zweite Fremdsprache für das Abitur** benötigen;
- für alle, die jetzt schon überlegen, später ein Fach zu studieren, zu dem sie **Lateinkenntnisse** oder das **Latinum** benötigen; das **Latinum** ist Voraussetzung für viele Studiengänge und kostet, wenn man es an der Uni nachmachen muss, viel Zeit.



Wie wird Latein an der Gesamtschule SHS unterrichtet?

Ab dem Jahrgang 8 kann an der Gesamtschule SHS das Fach Latein als zweite bzw. dritte Fremdsprache gewählt werden.
Das Fach Latein wird an der Gesamtschule SHS in der **Sekundarstufe I** von Jahrgang 8-10 mit drei Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet. Wer die Fremdsprache in der **Sekundarstufe II** erfolgreich fortführt, erfüllt den Nachweis der zweiten Fremdsprache. Dieser Nachweis wird benötigt, wenn man in Nordrhein-Westfalen das Abitur absolvieren möchte. Er kann an der Gesamtschule SHS auch über die Fächer Französisch (zukünftig ab Jahrgang 7) oder Spanisch (zukünftig ab Jahrgang 11) erbracht werden.

Um die **Qualifikation des Latinums** zur erreichen, muss das Fach Latein am Ende des 12. Jahrgangs mindestens mit der Zeugnisnote „ausreichend“ abgeschlossen werden. Das Latinum ist immer noch eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium und für viele Studiengänge, wie zum Beispiel für die modernen Fremdsprachen oder für Geschichte.

Wie setzt sich die Zeugnisnote im Fach Latein zusammen?

Latein besteht wie jede Sprache aus einem umfangreichen Wortschatz und es ist unerlässlich, dass die Schülerinnen und Schüler die neuen Vokabeln kontinuierlich lernen. Zur Überprüfung gibt es wöchentliche Vokabel- und Grammatiktests. Es werden in der Regel zwei Lateinarbeiten pro Halbjahr geschrieben, die sonstige Mitarbeit und die Beteiligung am Unterricht sind ebenso wichtig wie die schriftliche Leistung. Im Mittelpunkt der Lateinarbeiten steht die Übersetzung eines lateinischen Textes in die deutsche Sprache.

Valete,

amicae amicique linguae Latinae!

Lebt wohl, Freundinnen und Freunde der lateinischen Sprache!